

 <b>HOEFER CHEMIE</b>	GRÜNDET SEIT 1972		
<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006			
<b>BAYZID® pH-Heber flüssig</b>			
Version 7.0	Druckdatum 08.07.2020		
Überarbeitet am / gültig ab 11.04.2019			
<b>ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs/ beziehungsweise des Gemisches und des Unternehmens</b>			
1.1. Produktidentifikator			
Handelsname	: BAYZID® pH-Heber flüssig		
1.2. Relevanten identifizierten Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgegrenzt wird			
Verwendung des Stoffes/Gemisches	: Identifizierte Verwendungen: Siehe Tabelle im Anhang mit einer kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.		
Verwendungen, von denen abgegrenzt wird	: Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgegrenzt wird.		
Bemerkung	: Bevor Sie sich auf ein Produktvermögen oder eine Schutzmaßnahme beziehen, prüfen Sie bitte die Qualität des Produktes, die angegebenen Expositionsszenarien beziehen sich nicht auf alle Produktqualitäten		
1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt			
Firma	: Höfer Chemie GmbH Zur Fabrik 1 66271 Kienbaum		
Telefon	: +49 (0) 651 97 10 - 10		
Telefax	: +49 (0) 651 997 80 - 25		
Email-Adresse	: Info@hoefer-chemie.de		
Vermittelnde Person / ausstellende Person	: Oliver Höfer, E-Mail: oliver.hoefner@hoefer-chemie.de		
1.4. Notrufnummer			
Notrufnummer	: +49(0)651 1 92 40 ( Verfügbar: 24 Stunden / 7 Tage) EU-Notrufnummer: 112		
<b>ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren</b>			
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs			
Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008			
<b>VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008</b>			
Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Zielorgane	Gefahrenhinweise
800000000000		1/37	DE

	<b>CATUR SEIT 1972</b> HOCH DURCH GRÜN
<b>BAYZID® pH-Heber flüssig</b>	
Korrosion gegenüber Metallen	Kategorie 1
Ätzwirkung auf die Haut	Kategorie 1A
Schwere Augenschädigung	Kategorie 1
	H290
	H314
	H318
Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.	
<b>Wichtige schädliche Wirkungen:</b>	
Menschliche Gesundheit :	Siehe Abschnitt 11 für toxiologische Informationen.
Physikalische und chemische Gefahren :	Siehe Abschnitt 9/10 für physikalisch-chemische Informationen.
Mögliche Wirkungen auf die Umwelt :	Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.
<b>2.2. Kennzeichnungselemente</b>	
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008</b>	
Fahrsymbole :	
Signalwort :	Gefahr
Gefahrenhinweise :	H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Sicherheitshinweise	
Prävention :	P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
Reaktion	
	P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. P303 + P361 + P362 BEI AUFNAHMEN DURCH MUND (oder dem Hals): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser ausspülen. Keine Brillen tragen.
	P304 + P310 BEI ENATMEN: Die Person an die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung sofort Sauerstoff GIFTINFORMATIONZENTRUM/ arzt anrufen.
	P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
8000000000060 / Version 7.0	2/37
DE	

 <b>BAYZID<sup>®</sup></b> <b>pH-Heber flüssig</b>	<b>CAULIT SEIT 1892</b> <b>HÖCHSTE QUALITÄT</b>
<b>P390</b> Verschiedene Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.	
<b>Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Natriumhydroxid</li> </ul>	
<b>2.3. Sonstige Gefahren</b> Die Ergebnisse zur PBT und vPvB Bewertung finden Sie im Unterabschnitt 12.5.	
<b>ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen</b>	
<b>3.2. Gemische</b>	
Chemische Charakterisierung : Wässrige Lösung	
<b>Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)</b>	
<b>Gefährliche Inhaltsstoffe</b>	<b>Menge [%]</b>
Natriumhydroxid INDEX-Nr.: 011-002-00-6 CAS-Nr.: 1310-73-2 EG-Nr.: 215-185-5 BR-NACH Reg. Nr. : 01-21194-0780-27-xxxx	>= 5 - > 20 Mat. Corr 1 H225 H314 Eye Dam. 1
Gefahrenstufe / Gefahrenangabe	<b>Eintragung</b> Gefahrenhinweise
1	H290 H314 H318
Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.	
<b>ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	
<b>4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	
Allgemeine Hinweise : Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.	
Nach Einatmen : Bei Unfall durch Einatmen: Verunreinigungen an der Frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort Arzt hinzurufen.	
Nach Hautkontakt : Sofort Arzt hinzurufen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.	
Nach Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort einen Augenarzt aufrufen. Wenn möglich eine Augenklinik aufsuchen.	
800000000060   Version 7.0      3/37      DE	

 <b>HÖFER</b> SEIT 1929 <b>HOEFER CHEMIE GMBH</b> <b>BAYZID® pH-Heber flüssig</b>	
<p>Nach Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzurufen.</p>	
<b>4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	
Symptome	: Für weitere Informationen über Symptome und Gesundheitsgefährden siehe Punkt 11.
Effekte	: Stark Jätzend und gewebezerstörend. Bei Verschlucken starke Abzersetzung des Verdauungstrakts und Magens sowie Gefahr der Perforation. Spontane Entzündung und Verätzungen. Weitere Informationen über Symptome und Gesundheitsgefährden siehe Punkt 11.
<b>4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	
Behandlung	: Symptomatische Behandlung.
<b>ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>	
<b>5.1. Löschmittel</b>	
geeignete Löschmittel	: Löschmittelauswahl auf die Umgebung abstimmen.
ungeeignete Löschmittel	: Wasserdurchflutung
<b>5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b>	
besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	: Unvollständige Verbrennung kann zur Bildung giftiger Pyrolyseprodukte führen.
Giftstoffe	: Erstickung atzender Dämpfe ist möglich.
Verbrennungsprodukte	
<b>5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung</b>	
besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzbekleidung tragen (Vollsichtanzug).
spezielle Löschmethoden	: Rauch mit Sprühwasser niederschlagen.
weitere Hinweise	: Kontaminiertes Löschwasser gebettet sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
<b>ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>	
<b>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b>	
personenbezogene	: Ungeschützte Personen fernhalten. Persönliche
800000000060 / Version 7.0	
4/37	
DE	

 <b>HC</b> HANDELS- & CHEMIE SEIT 1921	
<b>BAYZID® pH-Heber flüssig</b>	
Vorsichtshinweise	Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.
<b>6.2. Umweltschutzmaßnahmen</b>	Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden informieren setzen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
<b>6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung : Mit Flüssigkeitsabsorbierendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebindiger, Universalbindiger) aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Methoden zur Reinigung : Aufbewahrung in geeignete und verschlossene Behälter geben.
Weitere Information	Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
<b>6.4. Weveis auf andere Abschnitte</b>	Siehe Abschnitt zur Notfallausrüstung; Siehe Abschnitt 8 zur Schutzausrüstung; Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.
<b>ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung</b>	
<b>7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>	Hinweise zum sicheren Umgang : Behälter dicht geschlossen halten. Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Mund verhindern. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Aufenthalt von Dämpfern und Atemschutzgerät mit geeigneten Filtern benutzen. Notfallaufgabenenden sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.
Hygienericmaßnahmen	: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.
<b>7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Brand- und Explosionsrisiken</b>	
Anforderungen an Lagerumgebung und Behälter	: Im Originalbehälter lagern. Geeignete Behältermaterialien: Rostfreier Stahl; Polyethylen; Polypropylen; Polymethylchlorid; Ungeeignete Behältermaterialien: Aluminium; Zink; Kupfer
Hinweise zum Brand- und Explosionsrisiko	: Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
980000000000 / Version 7.0	
5/37	
DE	

	Qualität seit 1972 HESSENER® UND
<b>BAYZID® pH-Heber flüssig</b>	
Bei intensiver bzw. längerer Exposition und/oder unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.	
<b>Handschuh</b>	
<b>Hinweis</b>	<p>Greifbare Schutzhandschuhe tragen. Das Handschuhmaterial muss unabhängig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchdringungsdauer, Durchdringungstemperatur und besondere Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Schutzhandschuhe sollen bei ersten Abrisserscheinungen ersetzt werden.</p>
Material Durchbruchzeit Handschuhdicke	<ul style="list-style-type: none"> <li>: Naturkautschuk</li> <li>: &gt;= 8 h</li> <li>: 0.5 mm</li> </ul>
Material Durchbruchzeit Handschuhdicke	<ul style="list-style-type: none"> <li>: Polyisopropen</li> <li>: &gt;= 8 h</li> <li>: 0.5 mm</li> </ul>
Material Durchbruchzeit Handschuhdicke	<ul style="list-style-type: none"> <li>: Nitrilkautschuk</li> <li>: &gt;= 8 h</li> <li>: 0.35 mm</li> </ul>
Material Durchbruchzeit Handschuhdicke	<ul style="list-style-type: none"> <li>: Butylkautschuk</li> <li>: &gt;= 8 h</li> <li>: 0.5 mm</li> </ul>
Material Durchbruchzeit Handschuhdicke	<ul style="list-style-type: none"> <li>: Fluorkautschuk</li> <li>: &gt;= 8 h</li> <li>: 0.4 mm</li> </ul>
Material Durchbruchzeit Handschuhdicke	<ul style="list-style-type: none"> <li>: Polyvinylchlorid</li> <li>: &gt;= 8 h</li> <li>: 0.5 mm</li> </ul>
<b>Augenschutz</b>	
<b>Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>: Schutzbrillen</li> <li>: Gesichtsschutzchild</li> </ul>
<b>Haar- und Körperschutz</b>	
<b>Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>: Undurchlässige Schutzkleidung</li> <li>: Chemikalienbeständige Schürze</li> </ul>

	QUALITÄT SEIT 1922 HÖCHSTE QUALITÄT UND SICHERHEIT
<b>BAYZID® pH-Heber flüssig</b>	
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltbelastungen</b>	
Allgemeine Hinweise	Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Bei Verunreinigung in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
<b>ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften</b>	
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
Form	: flüssig
Farbe	: farblos
Geruch	: geruchlos
Geruchsschwelle	: Nicht anwendbar
pH-Wert	: ca. 14 (20 °C)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: -17 °C 10% igre Lösung 12 °C 50%geige Lösung
Siedepunkt/Siedebereich	: 105 °C 10% igre Lösung 145 °C 50%geige Lösung
Flammpunkt	: Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar
Oberer Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: 21 hPa (20 °C) 12%ige Lösung
Relative Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: ca. 1,058 g/cm³ (20 °C) 0%ige Lösung ca. 1,072 g/cm³ (20 °C) 10%ige Lösung ca. 1,216 g/cm³ (20 °C) 50%ige Lösung ca. .34 g/cm³ (20 °C) 30%ige Lösung ca. 1,056 g/cm³ (20 °C) 12%ige Lösung ca. 1,48 g/cm³ (20 °C) 45%ige Lösung ca. 1,526 g/cm³ (20 °C) 50%ige Lösung ca. 1,2191 g/cm³ (20 °C) 20%ige Lösung
Wasserlöslichkeit	: vollkommen löslich

BAYZID® pH-Heber flüssig		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar	
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar	
Thermische Zersetzung	: Keine Daten verfügbar	
Viskosität, dynamisch	: 79 mPa.s (20 °C) 50%ige Lösung	
Explosionsgefährlichkeit	: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.	
Oxidierende Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar	
9.2. Sonstige Angaben		
Metallkorrosion	: Korrosiv auf Metalle	
ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität		
10.1. Reaktivität		
Hinweis	: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.	
10.2. Chemische Stabilität		
Hinweis	: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.	
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen		
Gefährliche Reaktionen	: Korrosiv gegenüber Metallen Durch Reaktion mit unedlen Metallen (Aluminium, Zink) wird Wasserstoff abgegeben. Reagiert exotherm mit Wasser. Reagiert exotherm mit Säuren.	
10.4. Zu vermeidende Bedingungen		
Zu vermeidende Bedingungen	: Hitze, Flammen und Funken.	
Thermische Zersetzung	: Keine Daten verfügbar	
10.5. Unverträgliche Materialien		
Zu vermeidende Stoffe	: Zu vermeidende Stoffe: Säuren, Leichtmetalle, Alkohole, Halogenkohlenwasserstoff	
10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte		
Gefährliche Zersetzungprodukte	: Wasserstoff	
ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben		
11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen		
80000000060 / Version 7.0	9/37	DE

BAYZID® pH-Heber flüssig		
Daten für das Produkt		
Akute Toxizität		
Oral		
Für das Gemisch selbst sind keine Daten verfügbar.. Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.		
Einatmen		
Für das Gemisch selbst sind keine Daten verfügbar.. Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.		
Haut		
Für das Gemisch selbst sind keine Daten verfügbar.. Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.		
Reizung		
Haut		
Ergebnis	: Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.	
Augen		
Ergebnis	: Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.	
CMR-Wirkungen		
CMR Eigenschaften		
Kanzerogenität	: Keine Daten verfügbar	
Mutagenität	: Keine Daten verfügbar	
Reproduktionstoxizität	: Keine Daten verfügbar	
Bemerkung	: Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.	
Inhaltsstoff:	Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2	
Akute Toxizität		
Oral		
Keine gültigen Daten verfügbar.		
Einatmen		
Keine gültigen Daten verfügbar.		
Haut		
Keine gültigen Daten verfügbar.		
Reizung		
Haut		
Ergebnis	: Stark irritant (Kaninchen) (Keine Richtlinie angewendet)	
Augen		
80000000060 / Version 7.0	10/37	DE

BAYZID® pH-Heber flüssig		
Komponente/Komponenten weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.		
Spezifische Zielorganotoxizität		
Einmalige Exposition		
Bemerkung	: Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.	
Wiederholte Einwirkung		
Bemerkung	: Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.	
Andere toxikologische Eigenschaften		
Toxizität bei wiederholter Verarbeitung		
Keine Daten verfügbar		
Aspirationsgefahr		
Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.		
Inhaltsstoff:	Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2	
Akute Toxizität		
Oral		
Keine gültigen Daten verfügbar.		
Einatmen		
Keine gültigen Daten verfügbar.		
Haut		
Keine gültigen Daten verfügbar.		
Reizung		
Haut		
Ergebnis	: Stark irritant (Kaninchen) (Keine Richtlinie angewendet)	
Augen		
80000000060 / Version 7.0	11/37	DE

BAYZID® pH-Heber flüssig		
Ergebnis	: Reizt die Augen. (Kaninchen) (OECD - Richtlinie 405)	
Augen		
Ergebnis	: Reizt die Augen. (Kaninchen) (OECD - Richtlinie 405)	
Sensibilisierung		
Ergebnis	: nicht sensibilisierend (Mensch) (Keine Richtlinie angewendet)Sensibilisierungen sind bei Patch-Tests an Hunde/Leoparden nicht aufgetreten.	
CMR-Wirkungen		
CMR Eigenschaften		
Kanzerogenität	: Keine experimentellen Hinweise auf Kanzerogenität vorhanden.	
Mutagenität	: In-vitro-Tests zeigen keine ergebnisverändernden Wirkungen	
Teratogenität	: In-vivo-Tests zeigen keine ergebnisverändernden Wirkungen	
Reproduktionstoxizität	: Keine Daten verfügbar.	
Einwirkung auf die Fortpflanzungsfähigkeit ist nicht zu erwarten.		
Spezifische Zielorganotoxizität		
Einmalige Exposition		
Bemerkung	: Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorganotatisch, einmalige Exposition, eingestuft.	
Wiederholte Einwirkung		
Bemerkung	: Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorganotatisch, wiederholte Exposition, eingestuft.	
Andere toxikologische Eigenschaften		
Aspirationsgefahr		
Nicht anwendbar,		
ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben		
12.1. Toxicität		
Inhaltsstoff:	Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2	
80000000060 / Version 7.0	12/37	DE

BAYZID® pH-Heber flüssig		
Akute Toxizität		
Fisch		
LC50	: 125 mg/l (Gambusia affinis; 96 h) (Keine Richtlinie angewendet)	
LC50	: 145 mg/l (Poecilia reticulata; 24 h) (Keine Richtlinie angewendet)	
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wasserlebenden Wirbeltieren		
EC50	: 40.4 mg/l (Ceriodaphnia (Wasserfloh); 48 h) (Keine Richtlinie angewendet)	
Algen		
	: Keine Daten verfügbar	
Bakterien		
EC50	: 22 mg/l (Photobacterium phosphoreum; 15 min) (EPS 1/RM/24)	
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit		
Inhaltsstoff:	Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2	
Persistenz und Abbaubarkeit		
Persistenz		
Ergebnis	: Keine Daten verfügbar	
Biologische Abbaubarkeit		
Ergebnis	: Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.	
12.3. Bioakkumulationspotential		
Inhaltsstoff:	Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2	
Bioakkumulation		
Ergebnis	: Keine Bioakkumulation.	
12.4. Mobilität im Boden		
80000000060 / Version 7.0	13/37	DE

BAYZID® pH-Heber flüssig		
Inhaltsstoff:	Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2	
Mobilität		
Wasser	: Das Produkt ist mobil in wässriger Umgebung.	
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung		
Inhaltsstoff:	Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung		
Inhaltsstoff:	Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2	
Ergebnis	: Die PBT- oder vPvB-Kriterien des Anhangs XIII der REACH-Verordnung gelten nicht für anorganische Stoffe.	
12.6. Andere schädliche Wirkungen		
Inhaltsstoff:	Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2	
Sonstige ökologische Hinweise		
Ergebnis	: Schädliche Wirkungen auf Wasserorganismen durch pH-Verschiebung Vorliegen eines Abbautes in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.	
ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung		
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung		
Produkt	: Ein Entsorger zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine separate Entsorgung gemäß gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.	
Verunreinigte Verpackungen	: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entfernen, sie können durch entsprechende Reinigung eine Wiederverwendung zugeführt werden. Ist eine Wiederverwendung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.	
Europäischer Abfallklassifikationschlüssel	: Für dieses Produkt kann keine Abfallklassifikationsnummer gemäß 2008/98/EG festgestellt werden, da es der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallklassennummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.	
ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport		
80000000060 / Version 7.0	14/37	DE

BAYZID® pH-Heber flüssig		
14.1. UN-Nummer	1624	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung		
ADR	: Natriumhydroxidlösung	
RID	: Natriumhydroxidlösung	
IMDG	: SODIUM HYDROXIDE SOLUTION	
14.3. Transportgefahrenklassen		
ADR-Klasse	: 8	
(Gefahrenstufe; Klassifizierungscode;	: 8; C5; 80; (E)	
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr;		
Transportkennzeichnungscode)		
RID-Klasse	: 8	
(Gefahrenstufe; Klassifizierungscode;	: 8; C5; 80	
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr)		
IMDG-Klasse	: 8	
(Gefahrenstufe; EmS)	: F-A, S-B	
14.4. Verpackungsgruppe		
Umweltgefährdend gemäß ADR	: nein	
Umweltgefährdend gemäß RID	: nein	
Meereschadstoff gemäß IMDG-Code	: nein	
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	entfällt	
14.7. Massenzugabeforderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	IMDG entfällt	
ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften		
15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutzspezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch		
Daten für das Produkt		
EU REACH Anhang XVII, Beschränkungen	: Nr. ;, Eingetragen	
80000000060 / Version 7.0	15/37	DE

BAYZID® pH-Heber flüssig		
der Herstellung, des Inventarierens und der Vermarktung von bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnissen		
EU-Verordnung EU Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien	: Der Stoff die Mischung unterliegt nicht dieser Gesetzgebung.	
Stoffverordnung	: Unterliegt nicht der Stoffverordnung.	
Sondige Vorschriften	: Beschaffungsbegrenzung: Die dem Schutz vor Gefahrenstoffen dienenden Beschaffungsbegrenzungen nach Maßnahmenrichtlinie 2008/98/EG und Jugendfreizeitrichtlinie zu beachten.	
Inhaltsstoff:	Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2	
EU-Verordnung EU Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien	: Der Stoff die Mischung unterliegt nicht dieser Gesetzgebung.	
EU-Verordnung Nr. 1451/2007 (Biozide), Anhang I, O.J. L 325		
Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 über die Anwendung von Maßnahmen in gebrauchsferne Mischung: 2 %; Haargelat: Allgemeine Verwendung: Siehe den Text der Verordnung für zutreffende Ausnahmen und Bestimmungen.		
Haargelat: Professionseller Einsatz: Siehe den Text der Verordnung für zutreffende Ausnahmen und Bestimmungen.		
pH < 12, pH-Einsteller für Erhaarungsmittel: Siehe den Text der Verordnung für zutreffende Ausnahmen und Bestimmungen.		
Maßnahmen in gebrauchsferne Mischung: 4,5 %; Haargelat: Professionseller Einsatz: Siehe den Text der Verordnung für zutreffende Ausnahmen und Bestimmungen.		
pH < 12, pH-Einsteller für Erhaarungsmittel: Siehe den Text der Verordnung für zutreffende Ausnahmen und Bestimmungen.		
Maßnahmen in gebrauchsferne Mischung: 5 %; Nagelhautlösungsmittel: Siehe den Text der Verordnung für zutreffende Ausnahmen und Bestimmungen.		
80000000060 / Version 7.0	16/37	DE

**BAYZID® pH-Heber flüssig**

WGK (DE)	: WGK 1: schwach wassergefährdend: 142
<b>Registerstatus</b>	
Natriumhydroxid:	
Gesetzliche Liste	Anmeldung
DSD	JA
EINECS	JA
ENEC (JP)	JA
ECSSO (JA)	
ISHL (JP)	JA
KECI (KR)	JA
KECI (KR)	JA
NZIOC	JA
PIGCS (PH)	JA
TSCA	JA
<b>15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung</b>	
Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.	
<b>ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben</b>	
Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.	
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
Abkürzungen und Akronyme	
STOT	
Spezifische Zielorgan-Toxizität	SVHC
besonders besorgniserregender Stoff	UVCS-Stoffe
Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, konservierende Reaktionsprodukte und biologische Materialien sehr giftig und sehr bioakkumulierbar	vPvB
8000000000 / Version 7.0	
17/37 DE	

**BAYZID® pH-Heber flüssig**

BCF	Bioakkumulationsfaktor
BSB	biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	krebsfördernd, entzündungsfördernd und fortspflanzunggefährdend
CSB	chemischer Sauerstoffbedarf
DNEL	abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EINECS	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
GHS	Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Gefahren
LC50	Median-Lethalkonzentration
LOAEC	niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOAEL	niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOEL	niedrigste Dosis mit beobachtbarer Wirkung
MEC	Maximale Erreichbare Konzentration
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NOEL	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
oEL	Exposition am Arbeitsplatz
PBT	persistenter, bioakkumulierbar und toxisch
REACH Zulass.-Nr.	REACH-Zulassungsnummer
REACH ZulassAntrK-Nr.	REACH-Konsultationsnummer des Zulassungsantrages
PNEC	Weitere Information
Wichtige Literaturangaben und Datenerquellen	: Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Kenntnis sowie Daten aus der "Dokumentation der Stoffe des Europäischen Chemikaliengenossenschafts (ECHA) verwendet.
Methoden verwendet zur Produktherstellung	: Die Einstufung für die Gesundheit, physikalisch-chemischen Gefahren und Umweltgefahren wurden abgeleitet aus einer Kombination von Reddmethoden und falls verfügbar Testdaten.
Hinweise für Schulungen	: Die Arbeitnehmer sind regelmäßig auf die Angaben des Sicherheitsdatenblattes und die örtlichen Gegebenheiten des Arbeitsplatzes über die sichere Handhabung der Produkte zu informieren. Nationale Regelungen zur Schulung von Arbeitnehmern im Umgang mit Gefahrenstoffen sind zu beachten.
Sonstige Angaben	: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt
8000000000 / Version 7.0	
18/37 DE	

**BAYZID® pH-Heber flüssig**

der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvermerke zu optimieren. Diese Angaben basieren auf den Zuschreibungen der Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Änderungen in der Produktbeschreibung und -spezifikation oder Produktverfügbarkeit und -lieferung kann verhindern, dass diese Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht übertragbar sind. Das Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar, wenn das Produkt nicht mehr verfügbar ist. Wenn die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.	
Sektion wurde überarbeitet.	
8000000000 / Version 7.0	
19/37 DE	

**BAYZID® pH-Heber flüssig**

Nr.	Kurzstil	Rechte Seite (gruppe 1)	Volumen pro Liter (gruppe 2)	Produktionszeitraum (PROD)	Verfallsdatum (GRAD)	Umweltbelastungskategorie	Erzeugnis	Spezifikation
1	Herstellung der Substanz - fest	3	8	NA	1, 2, 3, 4, 5, 6a, 6b, 7	1	NA	ES035
2	Herstellung der Substanz - fest	3	8	NA	1, 2, 3, 4, 5, 6a, 6b, 7	1	NA	ES037
3	Industrielle Verwendung	3	NA	NA	3, 7, 8a, 8b, 9a, 13, 15, 16, 19, 24	2, 4, 6a, 6b, 7	NA	ES045
4	Gewerbliche Verwendung	22	NA	NA	8a, 8b, 9a, 13, 15, 16, 19, 24	8a, 8b, 9a, 13, 15, 16, 19, 24	NA	ES067
5	Private Verwendung	21	NA	39	NA	8a, 8b, 9a, 13, 15, 16, 19, 24	NA	ES075

**BAYZID® pH-Heber flüssig**

<b>1. Kurzbezeichnung des Expositionszenarios 1: Herstellung der Substanz - flüssig</b>	
Hauptanwendungsgruppen	
SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten	
Enthaendlungssektoren	
PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Explosionsgefahr	
PROC2: Verwendung in geschlossenem Verfahren mit passgenauer Abdeckung der Fassaden	
PROC3: Verwendung in geschlossenen Chargenverfahren (Synthese oder Füllung)	
PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Explosions besteht	
PROC5: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entfernung) aus in Gefäß große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Abnehmern	
PROC6: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entfernung) aus in Gefäß große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Abnehmern	
PROC7: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abnehm- oder Verarbeitung)	
Umweltfreisetzungskategorien	
ERC1: Herstellung von Stoffen	
<b>2. Beitragendes Szenario zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC1</b>	
Produkteleigenschaften	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 50%
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexpedition beeinflussen	
Anwendungsbereich	
Industrielle Verwendung	
Technische Aufgaben und Maßnahmen auf Prozessebene um Freisetzung zu verhindern	
Maßnahmen vor Ort, um Abwasser, Lärm, Vibrationen, Schwingungen und Schadstoffe zu verhindern oder einzuschränken	
Organisationsmaßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung von Freisetzung der Anlage	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	
Wasser	
3. Expositionsschätzung und Verweis auf deren Quellen	
<b>Umwelt</b>	
Die Wirkung sowie die dazugehörige Risikobewertung auf die aquatische Umwelt berücksichtigen nur Effekte auf Organismen/Ökosysteme, die auf möglichen Änderungen des pH-Wertes basieren, da im Vergleich zu anderen Parameter wie z.B. der Temperatur, die Wirkung auf die aquatische Umwelt ist gering. Der pH-Wert ist der wichtigste Parameter, der die Aquatische Umwelt beeinflusst. Ein niedriger pH-Wert führt zu einem Anstieg der Bioverfügbarkeit von Materialien, 0,5 mm, Durchmesser > 480 mm, Material: Nitratkautschuk, Flurkautschuk, Materialidee: 0,35-4 mm, Material: Gummi, Schuhsohle, Eng artigende Schutzhülle oder Gesichtsschutz, da es der Stoff vorwiegend im Wasser nachzuweisen wird. Wenn es der Fall ist, dass der Stoff direkt in die aquatische Umwelt gelangt, kann die Entfernung der aquatischen Organismen wider. Umweltbezogene Risikobewertung: Die Wirkung auf die aquatische Umwelt ist darauf ab, die Entfernung von Stoffen in kommunalem Abwasser zu kontrollieren. Es kann kein Antrag gestellt werden, für den Fall, dass bei dieser Entsorgung eine signifikante pH-Änderung zu erwarten ist.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallabfuhrung für eine Entsorgung	
Methoden zur Entsorgung	
Technische Aufgaben und Maßnahmen um industrielle Abwasser zu ziehen und falls notwendig weiter neutralisieren	
2.2 Beitragendes Szenario zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC7	
Produkteleigenschaften	
Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 50%
Arbeitnehmer	
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC7, EGEOCDC TRA worker v3	EGEOCDC TRA worker v3
Betragsreduzierende Bedingungen	
PROC1, PROC2, PROC3, Beschichte	inhaltliche Arbeitnehmerposition
PROC1, PROC2, PROC3, Expositionsweg	inhaltliche Arbeitnehmerposition
Frequenz und Dauer der Versorgung	200 Tage/Jahr
Einsatzhäufigkeit	sehr
Anwendungsbereich	
Industrielle Verwendung	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, die die Entfernung von Stoffen in kommunalem Abwasser zu kontrollieren erfordern	
Verwendung von geschlossenen Systemen oder Abdeckung von offenen Fassaden	
8000000000 / Version 7.0	
21/37 DE	

**BAYZID® pH-Heber flüssig**

<b>1. Kurzbezeichnung des Expositionszenarios 2: Herstellung der Substanz - fest</b>	
Hauptanwendungsgruppen	
SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten	
Enthaendlungssektoren	
PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Explosionsgefahr	
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit passgenauer Abdeckung der Fassaden	
PROC3: Verwendung in geschlossenen Chargenverfahren (Synthese oder Füllung)	
PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Explosions besteht	
PROC5: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entfernung) aus in Gefäß große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Abnehmern	
PROC6: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entfernung) aus in Gefäß große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Abnehmern	
PROC7: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abnehm- oder Verarbeitung)	
Umweltfreisetzungskategorien	
ERC1: Herstellung von Stoffen	
<b>2.1 Beitragendes Szenario zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC1</b>	
Produkteleigenschaften	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexpedition beeinflussen	
Anwendungsbereich	
Industrielle Verwendung	
Technische Aufgaben und Maßnahmen auf Prozessebene, um Freisetzung zu verhindern	
Technische Maßnahmen vor Ort, um Abwasser, Lärm, Vibrationen, Schwingungen und Schadstoffe zu verhindern oder einzuschränken	
Organisationsmaßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung von Freisetzung der Anlage	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	
Wasser	
3. Expositionsschätzung und Verweis auf deren Quellen	
<b>Umwelt</b>	
Die Wirkung sowie die dazugehörige Risikobewertung auf die aquatische Umwelt berücksichtigen nur Effekte auf Organismen/Ökosysteme, die auf möglichen Änderungen des pH-Wertes basieren, da im Vergleich zu anderen Parametern wie z.B. der Temperatur, die Wirkung auf die aquatische Umwelt ist gering. Der pH-Wert ist der wichtigste Parameter, der die Aquatische Umwelt beeinflusst. Ein niedriger pH-Wert führt zu einem Anstieg der Bioverfügbarkeit von Materialien, 0,5 mm, Durchmesser > 480 mm, Material: Nitratkautschuk, Flurkautschuk, Materialidee: 0,35-4 mm, Material: Gummi, Schuhsohle, Eng artigende Schutzhülle oder Gesichtsschutz, da es der Stoff vorwiegend im Wasser nachzuweisen wird. Wenn es der Fall ist, dass der Stoff direkt in die aquatische Umwelt gelangt, kann die Entfernung der aquatischen Organismen wider. Umweltbezogene Risikobewertung: Die Wirkung auf die aquatische Umwelt ist darauf ab, die Entfernung von Stoffen in kommunalem Abwasser zu kontrollieren. Es kann kein Antrag gestellt werden, für den Fall, dass bei dieser Entsorgung eine signifikante pH-Änderung zu erwarten ist.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallabfuhrung für eine Entsorgung	
Methoden zur Entsorgung	
Technische Aufgaben und Maßnahmen um industrielle Abwasser zu ziehen und falls notwendig weiter neutralisieren	
2.2 Beitragendes Szenario zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC7	
Produkteleigenschaften	
Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 50%
Arbeitnehmer	
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC7, EGEOCDC TRA worker v3	EGEOCDC TRA worker v3
Betragsreduzierende Bedingungen	
PROC1, PROC2, PROC3, Beschichte	inhaltliche Arbeitnehmerposition
PROC1, PROC2, PROC3, Expositionsweg	inhaltliche Arbeitnehmerposition
Frequenz und Dauer der Versorgung	200 Tage/Jahr
Einsatzhäufigkeit	sehr
Anwendungsbereich	
Industrielle Verwendung	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, die die Entfernung von Stoffen in kommunalem Abwasser zu kontrollieren erfordern	
Verwendung von geschlossenen Systemen oder Abdeckung von offenen Fassaden	
8000000000 / Version 7.0	
22/37 DE	

**BAYZID® pH-Heber flüssig**

<b>1. Kurzbezeichnung des Expositionszenarios 1: Herstellung der Substanz - flüssig</b>	
Hauptanwendungsgruppen	
SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten	
Enthaendlungssektoren	
PROC1: Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Explosionsgefahr	
PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit passgenauer Abdeckung der Fassaden	
PROC3: Verwendung in geschlossenen Chargenverfahren (Synthese oder Füllung)	
PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Explosions besteht	
PROC5: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entfernung) aus in Gefäß große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Abnehmern	
PROC6: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entfernung) aus in Gefäß große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Abnehmern	
PROC7: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abnehm- oder Verarbeitung)	
Umweltfreisetzungskategorien	
ERC1: Herstellung von Stoffen	
<b>2.1 Beitragendes Szenario zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC1</b>	
Produkteleigenschaften	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexpedition beeinflussen	
Anwendungsbereich	
Industrielle Verwendung	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen zur Verhinderung/Einschränkung von Freisetzung der Anlage	
Bedienung	
Einsatzhäufigkeit	
Zeitpunkt der Verwendung	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, die die Entfernung von Stoffen in kommunalem Abwasser zu kontrollieren erfordern	
Anwendungsbereich	
Industrielle Verwendung	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, die die Entfernung von Stoffen in kommunalem Abwasser zu kontrollieren erfordern	
Verwendung von geschlossenen Systemen oder Abdeckung von offenen Fassaden	
8000000000 / Version 7.0	
23/37 DE	

BAYZID® pH-Heber flüssig			
Arbeiter einschränken	Transport über Leitungen, technische Fassbefüllung/-entleerung mit Verwendung von Zangen, Hälssingen mit etc., Anwendungspunkt   Industrielle Verwendung		
Organisationsmaßnahmen zur Vorbereitung/Inschaltung von Freisetzung, Dispersion und Exposition			
Wo möglich: Manuelle Prozesse durch automatisierte oder geschlossene Prozesse ersetzen. a) die Arbeit ohne Atemschutz zu verhindern und später potentielle Spritzer vermeiden.			
Organisationsmaßnahmen zur Vorbereitung/Inschaltung von Freisetzung, Dispersion und Exposition			b) die zitzenden Eigenschaften (insbesondere die Risiken der Einwirkung) zu verstehen und c) den Sicherheitsvorschriften des Arbeitgebers Folge zu leisten.
Der Arbeitgeber hat sich über die Verfügbarkeit der erforderlichen PSA zu informieren.			
Anwendungspunkt   Industrielle Verwendung			
Im Falle von Staub oder Nebelbildung: Atemschutz mit zugelasseinem Filter (P2) ist zu tragen.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung			Tragen von chemisch resistenten Handschuhen. Materialdicke: 0,3 mm, Durchdringungszeit: > 480 min, Material: Nitrilkautschuk, Fluorkautschuk, Materialdicke: 0,35-0,4 mm, Durchdringungszeit: > 480 min. Eng anliegende Schutzhülle oder Geschützhaut ist zu tragen. Gummihandschuhe, Schürze, Schilde und Mantel tragen. Falls Spritzer wahrscheinlich auftreten werden: Gummi- oder Plastikstiefel.
3. Expositionsschätzung und Verweis auf deren Quelle			
Umwelt	Die Wirkung sowie die dazugehörige Risikobewertung auf die aquatische Umwelt berücksichtigen nur Effekte auf Organismen Oikosysteme, die auf mögliche Änderungen des pH-Wertes basieren, da eine im Vergleich zur ursprünglichen Ausgangssituation Toleranz der Metabolismus erweitert ist. Die Wirkung auf Menschen und der sehr geringe Druckmaßstab deuten darauf hin, dass der Stoff vorwiegend im Wasser nachzuweisen sein wird. Wenn es keine Mediatoren gibt, kann die Wirkung auf Menschen nicht erfasst werden. Die Wirkung auf das betroffene Schädlings- und Abfallmanagement ist nicht relevant.		
Über die REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise			
Lokale Absaugung ist nicht notwendig, jedoch Bestandteil der Güten Praxis. Allgemeine Bedeutung ist eine gute Praxis sofern keine lokale Absaugung ist.			
4. Leitlinien für den nachgeschulten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenario festgelegten Grenzen arbeitet			
Der nachgeschulte Anwender arbeitet in den Grenzen des Expositionsszenarios, wenn er entweder die oben angegebenen Risikomanagementmaßnahmen anwendet oder er beweisen kann, dass seine Verwendungsbegrenzung und implementierten Risikomanagementmaßnahmen die inhaltliche und demale Exposition gegenüber dem Stoff wurde nicht quantifiziert. Bei gewöhnlichen Umgangs- und Verarbeitungsbedingungen ist der Stoff systematisch mit geringer Konzentration auf Arbeitsstellen von systematischen Befolgen der vorgegebenen Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Ausführung von Arbeiten und Gewerbe, ist die Sorption an Bodenpartikel vernachlässigbar. Abhängig von der Pufferkapazität des Bodens wird OH- im Erdbohrungswasser neutralisiert oder es kommt zu einem pH-Anstieg. Der Stoff ist nicht bioakkumulierend.			
Arbeitnehmer			PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, ECETOC TRA worker v3
Betragsloses Szenario			
Spezifische Bedingungen	Expositionsweg	Expositionsgrad	RCR
Berechnete			
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, ECETOC TRA worker v3	Inhalative Arbeitsposition	0,01mg/m³	0,01
PROC3, PROC6	Inhalative	0,0mg/m³	0,1
80000000060 / Version 7.0 25/37 DE			

BAYZID® pH-Heber flüssig			
Arbeiter einschränken	Expositionsländer, Gehirn Staub/aerosol, kein Atemschutz, kein Atemschutz (RPE)		
Organisationsmaßnahmen zur Vorbereitung/Inschaltung von Freisetzung, Dispersion und Exposition			
Wo möglich: Manuelle Prozesse durch automatisierte oder geschlossene Prozesse ersetzen. a) die Arbeit ohne Atemschutz zu verhindern und später potentielle Spritzer vermeiden.			
Organisationsmaßnahmen zur Vorbereitung/Inschaltung von Freisetzung, Dispersion und Exposition			b) die zitzenden Eigenschaften (insbesondere die Risiken der Einwirkung) zu verstehen und c) den Sicherheitsvorschriften des Arbeitgebers Folge zu leisten.
Der Arbeitgeber hat sich über die Verfügbarkeit der erforderlichen PSA zu informieren.			
Anwendungspunkt   Industrielle Verwendung			
Im Falle von Staub oder Nebelbildung: Atemschutz mit zugelasseinem Filter (P2) ist zu tragen.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung			Tragen von chemisch resistenten Handschuhen. Materialdicke: 0,3 mm, Durchdringungszeit: > 480 min, Material: Nitrilkautschuk, Fluorkautschuk, Materialdicke: 0,35-0,4 mm, Durchdringungszeit: > 480 min. Eng anliegende Schutzhülle oder Geschützhaut ist zu tragen. Gummihandschuhe, Schürze, Schilde und Mantel tragen. Falls Spritzer wahrscheinlich auftreten werden: Gummi- oder Plastikstiefel.
3. Expositionsschätzung und Verweis auf deren Quelle			
Umwelt	Die Wirkung sowie die dazugehörige Risikobewertung auf die aquatische Umwelt berücksichtigen nur Effekte auf Organismen Oikosysteme, die auf möglichen Änderungen des pH-Wertes basieren, da eine im Vergleich zur ursprünglichen Ausgangssituation Toleranz der Metabolismus erweitert ist. Die Wirkung auf Menschen und der sehr geringe Druckmaßstab deuten darauf hin, dass der Stoff vorwiegend im Wasser nachzuweisen sein wird. Wenn es keine Mediatoren gibt, kann die Wirkung auf Menschen nicht erfasst werden. Die Wirkung auf das betroffene Schädlings- und Abfallmanagement ist nicht relevant.		
Über die REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise			
Lokale Absaugung ist nicht notwendig, jedoch Bestandteil der Güten Praxis. Allgemeine Bedeutung ist eine gute Praxis sofern keine lokale Absaugung ist.			
4. Leitlinien für den nachgeschulten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenario festgelegten Grenzen arbeitet			
Der nachgeschulte Anwender arbeitet in den Grenzen des Expositionsszenarios, wenn er entweder die oben angegebenen Risikomanagementmaßnahmen anwendet oder er beweisen kann, dass seine Verwendungsbegrenzung und implementierten Risikomanagementmaßnahmen die inhaltliche und demale Exposition gegenüber dem Stoff wurde nicht quantifiziert. Bei gewöhnlichen Umgangs- und Verarbeitungsbedingungen ist der Stoff systematisch mit geringer Konzentration auf Arbeitsstellen von systematischen Befolgen der vorgegebenen Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Ausführung von Arbeiten und Gewerbe, ist die Sorption an Bodenpartikel vernachlässigbar. Abhängig von der Pufferkapazität des Bodens wird OH- im Erdbohrungswasser neutralisiert oder es kommt zu einem pH-Anstieg. Der Stoff ist nicht bioakkumulierend.			
Arbeitnehmer			PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, ECETOC TRA worker v3
Betragsloses Szenario			
Spezifische Bedingungen	Expositionsweg	Expositionsgrad	RCR
Berechnete			
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, ECETOC TRA worker v3	Inhalative Arbeitsposition	0,01mg/m³	0,01
PROC3, PROC6	Inhalative	0,0mg/m³	0,1
80000000060 / Version 7.0 26/37 DE			

BAYZID® pH-Heber flüssig			
Arbeiter einschränken	Expositionsländer, Gehirn Staub/aerosol, kein Atemschutz, kein Atemschutz (RPE)		
Organisationsmaßnahmen zur Vorbereitung/Inschaltung von Freisetzung, Dispersion und Exposition			
Wo möglich: Manuelle Prozesse durch automatisierte oder geschlossene Prozesse ersetzen. a) die Arbeit ohne Atemschutz zu verhindern und später potentielle Spritzer vermeiden.			
Organisationsmaßnahmen zur Vorbereitung/Inschaltung von Freisetzung, Dispersion und Exposition			b) die zitzenden Eigenschaften (insbesondere die Risiken der Einwirkung) zu verstehen und c) den Sicherheitsvorschriften des Arbeitgebers Folge zu leisten.
Der Arbeitgeber hat sich über die Verfügbarkeit der erforderlichen PSA zu informieren.			
Anwendungspunkt   Industrielle Verwendung			
Im Falle von Staub oder Nebelbildung: Atemschutz mit zugelasseinem Filter (P2) ist zu tragen.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung			Tragen von chemisch resistenten Handschuhen. Materialdicke: 0,3 mm, Durchdringungszeit: > 480 min, Material: Nitrilkautschuk, Fluorkautschuk, Materialdicke: 0,35-0,4 mm, Durchdringungszeit: > 480 min. Eng anliegende Schutzhülle oder Geschützhaut ist zu tragen. Gummihandschuhe, Schürze, Schilde und Mantel tragen. Falls Spritzer wahrscheinlich auftreten werden: Gummi- oder Plastikstiefel.
3. Expositionsschätzung und Verweis auf deren Quelle			
Umwelt	Die Wirkung sowie die dazugehörige Risikobewertung auf die aquatische Umwelt berücksichtigen nur Effekte auf Organismen Oikosysteme, die auf möglichen Änderungen des pH-Wertes basieren, da eine im Vergleich zur ursprünglichen Ausgangssituation Toleranz der Metabolismus erweitert ist. Die Wirkung auf Menschen und der sehr geringe Druckmaßstab deuten darauf hin, dass der Stoff vorwiegend im Wasser nachzuweisen sein wird. Wenn es keine Mediatoren gibt, kann die Wirkung auf Menschen nicht erfasst werden. Die Wirkung auf das betroffene Schädlings- und Abfallmanagement ist nicht relevant.		
Über die REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise			
Lokale Absaugung ist nicht notwendig, jedoch Bestandteil der Güten Praxis. Allgemeine Bedeutung ist eine gute Praxis sofern keine lokale Absaugung ist.			
4. Leitlinien für den nachgeschulten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenario festgelegten Grenzen arbeitet			
Der nachgeschulte Anwender arbeitet in den Grenzen des Expositionsszenarios, wenn er entweder die oben angegebenen Risikomanagementmaßnahmen anwendet oder er beweisen kann, dass seine Verwendungsbegrenzung und implementierten Risikomanagementmaßnahmen die inhaltliche und demale Exposition gegenüber dem Stoff wurde nicht quantifiziert. Bei gewöhnlichen Umgangs- und Verarbeitungsbedingungen ist der Stoff systematisch mit geringer Konzentration auf Arbeitsstellen von systematischen Befolgen der vorgegebenen Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Ausführung von Arbeiten und Gewerbe, ist die Sorption an Bodenpartikel vernachlässigbar. Abhängig von der Pufferkapazität des Bodens wird OH- im Erdbohrungswasser neutralisiert oder es kommt zu einem pH-Anstieg. Der Stoff ist nicht bioakkumulierend.			
Arbeitnehmer			PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, ECETOC TRA worker v3
Betragsloses Szenario			
Spezifische Bedingungen	Expositionsweg	Expositionsgrad	RCR
Berechnete			
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, ECETOC TRA worker v3	Inhalative Arbeitsposition	0,01mg/m³	0,01
PROC3, PROC6	Inhalative	0,0mg/m³	0,1
80000000060 / Version 7.0 27/37 DE			

BAYZID® pH-Heber flüssig			
Arbeiter einschränken	Expositionsländer, Gehirn Staub/aerosol, kein Atemschutz, kein Atemschutz (RPE)		
Organisationsmaßnahmen zur Vorbereitung/Inschaltung von Freisetzung, Dispersion und Exposition			
Wo möglich: Manuelle Prozesse durch automatisierte oder geschlossene Prozesse ersetzen. a) die Arbeit ohne Atemschutz zu verhindern und später potentielle Spritzer vermeiden.			
Organisationsmaßnahmen zur Vorbereitung/Inschaltung von Freisetzung, Dispersion und Exposition			b) die zitzenden Eigenschaften (insbesondere die Risiken der Einwirkung) zu verstehen und c) den Sicherheitsvorschriften des Arbeitgebers Folge zu leisten.
Der Arbeitgeber hat sich über die Verfügbarkeit der erforderlichen PSA zu informieren.			
Anwendungspunkt   Industrielle Verwendung			
Im Falle von Staub oder Nebelbildung: Atemschutz mit zugelasseinem Filter (P2) ist zu tragen.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung			Tragen von chemisch resistenten Handschuhen. Materialdicke: 0,3 mm, Durchdringungszeit: > 480 min, Material: Nitrilkautschuk, Fluorkautschuk, Materialdicke: 0,35-0,4 mm, Durchdringungszeit: > 480 min. Eng anliegende Schutzhülle oder Geschützhaut ist zu tragen. Gummihandschuhe, Schürze, Schilde und Mantel tragen. Falls Spritzer wahrscheinlich auftreten werden:
3. Expositionsschätzung und Verweis auf deren Quelle			
Umwelt	Die Wirkung sowie die dazugehörige Risikobewertung auf die aquatische Umwelt berücksichtigen nur Effekte auf Organismen Oikosysteme, die auf möglichen Änderungen des pH-Wertes basieren, da eine im Vergleich zur ursprünglichen Ausgangssituation Toleranz der Metabolismus erweitert ist. Die Wirkung auf Menschen und der sehr geringe Druckmaßstab deuten darauf hin, dass der Stoff vorwiegend im Wasser nachzuweisen sein wird. Wenn es keine Mediatoren gibt, kann die Wirkung auf Menschen nicht erfasst werden. Die Wirkung auf das betroffene Schädlings- und Abfallmanagement ist nicht relevant.		
Über die REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise			
Lokale Absaugung ist nicht notwendig, jedoch Bestandteil der Güten Praxis. Allgemeine Bedeutung ist eine gute Praxis sofern keine lokale Absaugung ist.			
4. Leitlinien für den nachgeschulten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenario festgelegten Grenzen arbeitet			
Der nachgeschulte Anwender arbeitet in den Grenzen des Expositionsszenarios, wenn er entweder die oben angegebenen Risikomanagementmaßnahmen anwendet oder er beweisen kann, dass seine Verwendungsbegrenzung und implementierten Risikomanagementmaßnahmen die inhaltliche und demale Exposition gegenüber dem Stoff wurde nicht quantifiziert. Bei gewöhnlichen Umgangs- und Verarbeitungsbedingungen ist der Stoff systematisch mit geringer Konzentration auf Arbeitsstellen von systematischen Befolgen der vorgegebenen Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Ausführung von Arbeiten und Gewerbe, ist die Sorption an Bodenpartikel vernachlässigbar. Abhängig von der Pufferkapazität des Bodens wird OH- im Erdbohrungswasser neutralisiert oder es kommt zu einem pH-Anstieg. Der Stoff ist nicht bioakkumulierend.			
Arbeitnehmer			PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, ECETOC TRA worker v3
Betragsloses Szenario			
Spezifische Bedingungen	Expositionsweg	Expositionsgrad	RCR
Berechnete			
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, ECETOC TRA worker v3	Inhalative Arbeitsposition	0,01mg/m³	0,01
PROC3, PROC6	Inhalative	0,0mg/m³	0,1
80000000060 / Version 7.0 30/37 DE			

BAYZID® pH-Heber flüssig			
Arbeiter einschränken	Expositionsländer, Gehirn Staub/aerosol, kein Atemschutz, kein Atemschutz (RPE)		
Organisationsmaßnahmen zur Vorbereitung/Inschaltung von Freisetzung, Dispersion und Exposition			
Wo möglich: Manuelle Prozesse durch automatisierte oder geschlossene Prozesse ersetzen. a) die Arbeit ohne Atemschutz zu verhindern und später potentielle Spritzer vermeiden.			
Organisationsmaßnahmen zur Vorbereitung/Inschaltung von Freisetzung, Dispersion und Exposition			b) die zitzenden Eigenschaften (insbesondere die Risiken der Einwirkung) zu verstehen und c) den Sicherheitsvorschriften des Arbeitgebers Folge zu leisten.
Der Arbeitgeber hat sich über die Verfügbarkeit der erforderlichen PSA zu informieren.			
Anwendungspunkt   Industrielle Verwendung			
Im Falle von Staub oder Nebelbildung: Atemschutz mit zugelasseinem Filter (P2) ist zu tragen.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung			Tragen von chemisch resistenten Handschuhen. Materialdicke: 0,3 mm, Durchdringungszeit: > 480 min, Material: Nitrilkautschuk, Fluorkautschuk, Materialdicke: 0,35-0,4 mm, Durchdringungszeit: > 480 min. Eng anliegende Schutzhülle oder Geschützhaut ist zu tragen. Gummihandschuhe, Schürze, Schilde und Mantel tragen. Falls Spritzer wahrscheinlich auftreten werden:
3. Expositionsschätzung und Verweis auf deren Quelle			
Umwelt	Die Wirkung sowie die dazugehörige Risikobewertung auf die aquatische Umwelt berücksichtigen nur Effekte auf Organismen Oikosysteme, die auf möglichen Änderungen des pH-Wertes basieren, da eine im Vergleich zur ursprünglichen Ausgangssituation Toleranz der Metabolismus erweitert ist. Die Wirkung auf Menschen und der sehr geringe Druckmaßstab deuten darauf hin, dass der Stoff vorwiegend im Wasser nachzuweisen sein wird. Wenn es keine Mediatoren gibt, kann die Wirkung auf Menschen nicht erfasst werden. Die Wirkung auf das betroffene Schädlings- und Abfallmanagement ist nicht relevant.		
Über die REACH-Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise			
Lokale Absaugung ist nicht notwendig, jedoch Bestandteil der Güten Praxis. Allgemeine Bedeutung ist eine gute Praxis sofern keine lokale Absaugung ist.			
4. Leitlinien für den nachgeschulten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenario festgelegten Grenzen arbeitet			
Der nachgeschulte Anwender arbeitet in den Grenzen des Expositionsszenarios, wenn er entweder die oben angegebenen Risikomanagementmaßnahmen anwendet oder er beweisen kann, dass seine Verwendungsbegrenzung und implementierten Risikomanagementmaßnahmen die inhaltliche und demale Exposition gegenüber dem Stoff wurde nicht quantifiziert. Bei gewöhnlichen Umgangs- und Verarbeitungsbedingungen ist der Stoff systematisch mit geringer Konzentration auf Arbeitsstellen von systematischen Befolgen der vorgegebenen Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Ausführung von Arbeiten und Gewerbe, ist die Sorption an Bodenpartikel vernachlässigbar. Abhängig von der Pufferkapazität des Bodens wird OH- im Erdbohrungswasser neutralisiert oder es kommt zu einem pH-Anstieg. Der Stoff ist nicht bioakkumulierend.			
Arbeitnehmer			PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, ECETOC TRA worker v3
Betragsloses Szenario			
Spezifische Bedingungen	Expositionsweg	Expositionsgrad	RCR
Berechnete			
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, ECETOC TRA worker v3	Inhalative Arbeitsposition	0,01mg/m³	0,01
PROC3, PROC6	Inhalative	0,0mg/m³	0,1
80000000060 / Version 7.0 31/37 DE			

BAYZID® pH-Heber flüssig			
Arbeiter einschränken	Expositionsländer, Gehirn Staub/aerosol, kein Atemschutz, kein Atemschutz (RPE)		



<tbl\_r cells="2" ix="

	BAYZID SEIT 1972 BAYERISCHE BODEN			
<b>BAYZID® pH-Heber flüssig</b>				
<b>3. Expositionsbewertung und Verweis auf deren Quelle</b>				
<b>Umwelt</b>				
Die Wirkung sowie die dazugehörige Risikobewertung auf die aquatische Umwelt berücksichtigen nur Effekte auf Organismen (Kopulations-), die auf möglichen Änderungen des pH-Wertes basieren, da eine im Vergleich zur potentiell giftigen Säure oder Basenreaktionen der pH-Änderungen geringe Bedeutung für die Aquaticum hat. Die sehr geringe Dampfdruck deutet darauf hin, dass der Stoff vorwiegend im Wasser nachzuweisen sein wird. Wenn der Stoff in der Luft nachzuweisen ist, kann dies aufgrund der sehr niedrigen Verdunstungswärme eine Exposition des bodenbeliebten Schadens der Abwasserbehandlungsanlage und keine Exposition des aufnehmenden Oberflächenwassers. Das Sedimentenkompartiment würde nicht berücksichtigt, da es für den Stoff nicht relevant ist. Bei Anwendung auf landwirtschaftliche Böden ist die Emission in die Atmosphäre zu erwarten. Da die Substanz bei der Emission in die Luft werden aufgrund des sehr niedrigen Dampfdrucks der Substanz nicht erwartet. Bei einer Lösung in Wasser ist die Emission in die Atmosphäre zu erwarten. Da die Substanz in Wasser löslich ist, ist die neutralisierende Säkcharin-Emission in die terrestrische Umwelt sind nicht zu erwarten. Der Applikationsplatz für Schädlingsmittel ist nicht relevant für die Emission in landwirtschaftliche Böden, da kleine Spuren des Stoffes an Schädlingsmittel nicht relevant für die Emission in landwirtschaftliche Böden. Bei der Emission in die Atmosphäre ist die Sorption an Bodenpartikel verschlagsfähig. Abhängig von der Pufferspezies des Bodens wird CH- oder Erdalkalipuffer erneut neutralisiert oder es kommt zu einem pH-Anstieg. Der Stoff ist nicht biokumakumuliert.				
<b>Arbeitsnehmen</b>				
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8, PROC10, PROC11, PROC12, PROC13, PROC14, PROC15, PROC16, PROC18, PROC19, PROC20, PROC21, PROC22, PROC24 ECOTEST-TWA method v3				
Betragsgetragenes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionsweg	Expositionsniveau	RCR
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8, PROC10, PROC11, PROC12, PROC13, PROC14, PROC15, PROC16, PROC17, PROC18, PROC19, PROC20, PROC21, PROC22, PROC24	flüssig, keine lokale Absaugung, kein Atemschutz (RPE)	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0.17mg/m³	---
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8, PROC10, PROC11, PROC12, PROC13, PROC14, PROC15, PROC16, PROC17, PROC18, PROC19, PROC20, PROC21, PROC22, PROC24	Rest, keine lokale Absaugung, kein Atemschutz (RPE)	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0.01mg/m³	---
PROC3, PROC15	Rest, keine lokale Absaugung, kein Atemschutz (RPE)	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0.1mg/m³	---
PROC4, PROC5, PROC6, PROC8, PROC10, PROC11, PROC12, PROC13, PROC14	Rest, kein Atemschutz (RPE)	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0.2mg/m³	---
PROC8a, PROC9, PROC10, PROC13, PROC19	Rest, keine lokale Absaugung, kein Atemschutz (RPE)	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0.05mg/m³	---
PROC23	fest, mit RPE (90%)	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0.4mg/m³	---
PROC24	fest, mit RPE (90%)	Arbeiter - inhalativ,	0.5mg/m³	---
800000000060   Version 7.0	33/37	DE		

 <b>BAYZID® pH-Heber flüssig</b>	
<p><b>1. Beschreibung der Stoffe</b></p>	
<p>Flüssigkeit Inhaltsstoffe: Isobutylalkohol</p>	
<p>Dieser Stoff ist korrosiv. Bei der Handhabung anzeigender Stoffe und Formulierungen steht ein direkter Kontakt nur geomäßigt auf. Es wird angenommen, dass eine wiederholte tägliche Exposition verhindert werden kann. Die Kontaktzeit mit der Haut darf nicht länger als 10 Minuten sein. Bei Kontakt mit den Augen muss eine sofortige Verwendungsbedingungen ist die Staff nicht systemis verfügbar. Das Auftreten von systemischen Effekten nach täglicher Anwendung ist nicht bekannt. Die Anwendung auf der Arbeitsplatzumgebung ist die Bedingung der vorgegebenen Risikominimierungmaßnahmen zur Kontrolle der Expositionen von Arbeitnehmern und Gewerbe. In die inhaltliche Exposition unter dem DNEL.</p>	
<p><b>4. Leitlinien für den gesuchtheiten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenario festgelegten Grenzen arbeitet</b></p>	
<p>Der nachgeschaltete Anwender arbeitet in den Grenzen des Expositionsszenarios wenn er entweder die oben angegebenen Risikominimierungmaßnahmen eingehalten oder er bewiesen hätte, dass seine Verwendungsbedingungen und implementierten Risikomanagementmaßnahmen gleichwertig sind. Dieser Nachweis kann durch die Angabe der tatsächlichen Verwendungsbedingungen und die tatsächliche Exposition auf Werte unterhalb des zugehörigen DNEL (siehe unten) begrenzen (vorausgesetzt die fraglichen Prozesse und Aktivitäten sind durch die o.g. PRODC abgedeckt).</p> <p>Falls kein Nachweis vorliegt, muss der Anwender die tatsächliche Exposition durch Anwenden von geeigneten Werkzeugen machen (z.B. ECETOC TRA)</p> <p>Wichtig: Der Anwender muss sicher eine Verwendung bei dem Vergleich der Expositionsschätzungen mit dem Langzeit-DNEL ist der Kurzzeit-DNEL ebenfalls abgedeckt (gemäß Richtlinie R 14) können akute Expositionen durch Multiplikation der Langzeitexpositionsschätzung mit dem Faktor 2 angehoben werden.</p>	
<p><b>Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise</b></p>	
<p>Lokale Absaugung ist nicht notwendig, jedoch Bestandteil der Guten Praxis. Allgemeine Belüftung ist eine gute Praxis sofern keine lokale Absaugung ist.</p>	
<p>800000000080 / Version 7.0</p>	
<p>34/37</p>	
<p>DE</p>	

	<b>BAYZID® pH-Heber flüssig</b>
<b>1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenarios 8: Private Verwendung</b>	
<b>Hauptanwendungsgruppen</b>	
	SG 21: Verbraucherverwendungen: Privater Haushalt (z. Allgemeinheit = Verbraucher)
<b>Chemikalienkategorie</b>	
	PC20: Produkte wie pH-Regulatoren, Flöckungsmittel, Füllungsmittel, Reaktionsmittel, PC35: Wasch- und ReinigungsmitTEL (einschließlich Produkt auf Lösungsmittelfestigkeit), PC29: Kosmetikprodukte
<b>Umweltfreisetzungskategorien</b>	
	ERC1a: Breite disperse Innenverwendung von Verarbeitungshilfsmitteln in offenen Systemen ERC1b: Breite disperse Innenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen ERC1c: Breite disperse Außenverwendung von Verarbeitungshilfsmitteln in offenen Systemen
<b>Aktivität</b>	
	Anmerkung: Dieses Expositionsszenario ist ausschließlich für eine entsprechend der Qualität des gelieferten Stoffs gezielten Verwendung relevant.
<b>2.1 Beirichtigendes Szenario zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC0a, ERC0b, ERC0d, ERC0s</b>	
Im privaten Endverbrauch wird NaOH zur Rohr- und Leitungsreinigung, Hölzbearbeitung und zur Herstellung von Seife verwendet. NaOH wird auch in Batterien und Oferreibungs-Pads verwendet.	
<b>Aktivität</b>	
	Die oben genannte Weitverbreitungskategorie (ERC) sind die wichtigsten, anderen Kategorien weitverbreiter Verwendung sind ebenfalls möglich (ERC-B, ERC1b).
<b>Produktionsgegenstalten</b>	
	Produktionsumgebung im Geschäftsbereich Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab
<b>Technische Aktionen und Maßnahmen auf Prozesssebene um Freisetzung zu verhindern</b>	
	Es gibt keine besonderen umweltbezogenen Risikominimierungsmaßnahmen.
<b>Bedingungen und Maßnahmen um Abfallbehandlung für eine Entsorgung</b>	
	Methoden zur Entsorgung Diese Material sowie dessen Gebinde muss sorgsamer und sicher entsorgt werden (z. B. durch Anwendung eines geeigneten Müllverwertung). Leere Kontainertassen können über den Haushaltsweg entsorgt werden. Diese müssen sofern es so wie möglich wiederverwendet werden (z.B. durch Rückgabe in öffentlichen Abfallbehältern). Ein großer Teil des Stoffes aus Altalltagswaren umfasst das Lernen, Sammeln und Verkaufen.
<b>2.2 Beirichtigendes Szenario zur Beherrschung der Verbrauchsrezyklierung für: BC20, BC35, BC39</b>	
<b>Aktivität</b>	
	Natriumhydroxid kann in vielen unterschiedlichen Produktkategorien (PC) verwendet werden: PC20,35 (Neutralisationsreaktoren, Reinigungs-, Kontakt-, Kosmetikprodukte), PC35 (Wasch- und ReinigungsmitTEL (einschließlich Produkt auf Lösungsmittelfestigkeit) (PC) in geringen Konzentrationen verwendet werden. Zum Beispiel PC3 (bis zu 0,01%), PC29 (bis zu 0,1%), PC29 und PC31 (bis zu 1%)

 <b>BAYZID® pH-Heber flüssig</b> QUALITÄT SEIT 1992 APOTHEKE UND BIMH	
<b>PVC39, PC20, PC35; ConeExpo und SprayExpo</b>	
<b>Produktigenschaften</b>	<p><b>0,0005%:</b> Der Stoff kann außerdem in den verbreiteten Produktkategorien (PC3-40) verwendet werden. Andere Produktkategorien (PC) werden in diesem Expositionsszenario nicht ausdrücklich berücksichtigt.</p> <p><b>Staubbildung im Gemisch/Artikel:</b> Der maximale Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt</p> <p><b>Physikalische Form (zum Anwendungszweck)</b>: flüssig</p> <p><b>Physikalische Form (zum Auspacken)</b>: Fest, niedrige Staubigkeit</p>
<b>Bedingungen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Arbeitsschutz, Umwelt, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege)</b>	<p><b>Verwendung resisternter Kennzeichnung-Gebinde</b> für die Setzungsunterschriften. Eine resisternte Kennzeichnung ist bei normaler Verwendung zu vermeiden. Mangelnde Qualität der Gebinde führt zu einer erhöhten Staubbildung.</p> <p><b>Fahrzeuge, Gefahren, Risiken und Gebrauchsauflösungen:</b> Es ist erlaubt, nur in sehr kleinen Zuberlungen freizusetzen.</p> <p>Die Lieferung von geringen Mengen ist empfohlen.</p> <p><b>Verwendung in Batterien:</b> Ist der Einsatz vollständig abgeschlossen, muss die Batterie mit längerer Betriebslebensdauer notwendig.</p> <p>Es ist notwendig, dass dem Verbraucher immer eine detaillierte Anleitung zur korrekten Verarbeitung Produktinformationen angeboten werden. Dies ermöglicht eine optimale Nutzung und Vermeidung des Misbrauchsrisikos.</p> <p><b>Um die Anzahl der Unfälle mit Sicherung (junge) Kinder und ältere Menschen zu minimieren, wird empfohlen, diese Produkte in der Abwesenheit von kleinen Kindern und von potentiell empfindlichen Gruppen zu verwenden.</b></p> <p>Nicht in Lüftungöffnungen oder -schlitzen anzuwenden.</p> <p>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p>
<b>Verbraucheraufnahmen</b>	<p><b>Im Falle von Staub oder Nebelbildung:</b> Atemschutz mit zugelassenem Filter (P2) zu tragen. Tragen von Handschuhen, geschlossenen, chemistischen Schutzhandschuhen.</p> <p><b>Im Falle einer wahrscheinlich auftretenden:</b> Bei anliegender Schutzkleidung oder Gesichtsschutz ist zu tragen.</p>
<b>3. Expositionsschätzung und Verweis auf deren Quelle</b>	
<b>Umwelt</b>	<p>Verbraucherverwendungen beziehen sich auf bereits veränderte Produkte, die in der Kanalisation rasch weiter neutralisiert werden bis sie die Abwasseraufbereitungsanlage oder das Oberflächenwasser erreichen.</p>
<b>Verbraucher</b>	<p>PC39, PC20, PC35; ConeExpo und SprayExpo</p>
800000000080 / Version 7.0      36/37      DE	

BAYZID® pH-Heber flüssig					
Befragenden/Szenario	Spezifische Verwendungsbedingungen	Expositionsweg(e)	Expositionsgrad	RCR	
PC20, PC35, PC39	Nur für die kritische Anwendung abgeschwächte (Verwendung des Stoffes als Offenlegungsspray).	Verbraucher - inhalativ, akut - lokal	0,3 - 1,3 mg/m³	< 1	
<b>Das berechnete, durchschnittliche Expositionsniveau über dem inhalativen Langzeit-DNEL ist jedoch niedriger als der Kurzzeit-Anteilsplazazienzwert. Der Stoff wird durch seine Reaktion mit CO2 (oder anderen Säuren) abgedichtet. Erreicht wird dies durch:</b>					
<b>4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenario festgelegten Grenzen arbeitet</b>					
<p>Der nachgeschaltete Anwender arbeitet in den Grenzen des Expositionsszenarios, wenn er entweder die oben angegebenen Risikomanagementmaßnahmen anwendet oder er beweisen kann, dass seine Verwendungsbedingungen die implementierten Risikomanagementsmaßnahmen nicht erfordern. Sind diese Maßnahmen dem inhalativen und dermalen Exposition auf Werke unterhalb des zugeordneten DNEL (siehe unten) begrenzen (vorausgesetzt die fraglichen Prozesse sind nicht mit einem erhöhten Risiko verbunden), kann der Anwender davon ausgehen, dass keine Maßnahmen erforderlich sind.</p> <p>Falls keine Maßnahmen verfügbar sind kann der nachgeschaltete Anwender Gebrauch von geeigneten Weichmachern (z.B. Acrylnitril).</p> <p>Wichtiger Hinweis: Durch den Nachweis einer sicheren Verwendung bei dem Vergleich der Expositionsberechnungen mit dem Langzeit-DNEL ist der Kurzzeit-DNEL ebenfalls abgedeckt (gemäß Richtlinie R.14). Die tatsächlichen Expositionen durch Maschinen mit der Langzeitexpositionsaussatzzeitung mit dem Faktor 2 abgeleitet werden).</p>					
80000000060 / Version 7.0			37/37	DE	